

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 13 (1986)
Heft: 1

Anhang: [Lokalnachrichten] : Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ins Stimmregister eintragen lassen!

Liebe Landsleute!

Das neue Jahr, für das ich Ihnen von Herzen alles Gute wünsche, hat seine ersten Wochen hinter sich.

Für uns Schweizer in der Bundesrepublik Deutschland, der mittlerweile grössten Kolonie von Erstgenerations-Auslands-Schweizern – möchte ich für 1986 zwei wichtige Prioritäten setzen!

Die erste ist der Beitritt als Mitglied zu der einzigartigen Gemeinschaft des Solidaritätsfonds. Sie alle wissen, wie wichtig diese Rückversicherung in der Heimat sein kann. Als Geldanlage ist der Fonds eine willkommene Gelegenheit, zu vernünftigen Renditen ein sicheres, durch Bundesbürgschaft abgesichertes Kapital anzusparen. «Spare in der Zeit, so hast Du in der Not!» Ein altes Schweizer Sprichwort! Der Soli-Fonds ist die richtige Institution hierfür!

Die zweite Priorität ist die Anmeldung zur Teilnahme an eidgenössischen Abstimmungen. Auch wenn Sie nicht zueiner Abstimmung in die Schweiz reisen, so ist es wichtig, dass Sie sich anmelden. Sie dokumentieren dadurch, dass Sie gewillt

Herausgeber:

Auslandschweizersekretariat der Neuen Helvetischen Gesellschaft, CH-3000 Bern 16

Vorort der Schweizervereine in der Bundesrepublik Deutschland Meckelfelder Weg 71, 2000 Hamburg 90

Redaktor (S. 11-15)

Dr. Erwin Märki
Pressehaus I/412
Heussallee 2-10
5300 Bonn 1
Tel. (0228) 215882

Satz: Satzbetrieb Schäper, Bonn

«Schweizer Revue» erscheint vierteljährlich

(Sämtliche Korrespondenz für das Auslandschweizersekretariat bitten wir Sie, an dessen Adresse in der Schweiz, Alpenstrasse 26 CH-3000 Bern 16 zu senden.)

Redaktionsschluss Schweizer Revue

2/86: 25. 4. 86
3/86: 5. 8. 86

sind, die vom Gesetzgeber und dem Schweizervolk eingeräumten Rechte in Anspruch zu nehmen.

Hätten sich in der Vergangenheit mehr Auslandschweizer eintragen lassen, so hätte der Bundesrat die Angelegenheit über das längst fällige Briefwahlrecht nicht so ohne weiteres vom Tisch fegen können. Jedoch hat der Auslandschweizer durch seine passive Haltung die Landesregierung in ihrer negativen Meinung geradezu unterstützt! Um das Thema Briefwahl wieder aktuell zu machen, ist es dringend erforderlich, dass Sie sich bei den diplomatischen Vertretungen in das Stimmregister eintragen lassen. Fordern Sie das Anmeldeformular dort an! Sie können dies auch per Post erledigen! Ein persönlicher Besuch ist nicht erforderlich!

Die Mitglieder von Schweizer Vereinen erhalten in den kommenden Monaten Informationsmaterial sowohl über den Soli-Fonds als auch ein Anmeldeformular für das Stimmregister. Nichtmitglieder wenden sich bitte an die zuständige diplomatische Vertretung oder an den nächsten Verein, dessen Adresse aus der Revue ersichtlich ist.

Vom 1. bis 4. Mai 1986 findet in Osnabrück das Fest «125 Jahre Deutscher Schützenbund» statt. Es werden über 10000 Teilnehmer und über 50 Musikkapellen erwartet. Zu dieser einmaligen und farbenprächtigen Veranstaltung – die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker steht, haben sich auch aus der Schweiz Delegationen angemeldet. Es liegt im Interesse der gut-nachbarlichen Beziehungen und der Völkerfreundschaft, wenn möglichst viele Auslandschweizer an diesem Fest teilnehmen! Interessenten wenden sich bitte umgehend an unseren Landsmann: Hans-Georg Ott, Ulmenweg 20, 4506 Hagen a. TW. Tel. 05401/99558.

Mit freundlichen Grüßen

A. Heini

Präsident der Konferenz der Schweizer Vereine in der BRD und West-Berlin

Schwyzer Sprüch

Us em Innerrhoder Witztröckli: De fööfjöhrig Urs säät zo de Muetter: «Göll Muetter, wenn i denn emool gross bi, tüend mer zwää hürote mitenand.» «Jää ond denn de Vater?» frooged d Muetter. De Urs sinned e Wiileli noi ond get zur Antwort: «De seb chönid mer jo denn gliich bhalte.»

Schwyzer – Froueträffe z'Hamburg

Dem ersten Aufruf sind im Spätherbst spontan 30 begeisterte Schweizerinnen gefolgt. Zusätzlich erkundigten sich weitere Interessentinnen telefonisch bei mir. Es scheint so, als ob meine Idee ins Schwarze traf.

Das Mövenpick im Hanseviertel hat uns sehr aufmerksam aufgenommen, wofür ich an dieser Stelle bestens danke. Der Abend verlief so fröhlich und kurzweilig, dass der Wunsch nach weiteren Treffen geäussert wurde. Die Termine können jederzeit bei mir eingeholt werden unter der Tel.-Nr. 040/615527 (14-21 Uhr). Neue Teilnehmerinnen mit Schwyzertütsch-Kenntnissen sind selbstverständlich herlich willkommen.

Uf Widerluege

Heidi Miersch

Schweizer Hoteliers zufrieden

Rund eine halbe Million Übernachtungen (oder 2,1%) mehr als im Vorjahr meldeten im Sommer 1985 die Schweizer Hotel- und Kurbetriebe. Insgesamt 21 Millionen Logiernächte wurden von Mai bis Oktober in eidgenössischen Betten gezählt, wobei die Nachfrage aus dem Inland um 4,8% bzw. aus dem Ausland um 0,3% anstieg. Die deutschen Nächtigungen nahmen um 0,5% zu. Hauptgewinner waren die Bergkurate in den Alpen (+ 4-6%), während die mittelländischen Städte leichte Einbußen zu verzeichnen hatten. svb

SCHWEIZER VERKEHRSBÜRO FRANKFURT a. M.

sucht per 1. April 1986
oder später

SCHWEIZERIN (ganztags, mit Arbeitsbewilligung)

für den Informationsdienst
(schriftlich u. telefonisch)

Voraussetzung:

- Gute Kenntnisse der Schweiz
- Deutsche Muttersprache
- Angenehme Umgangsformen
- Bereitschaft zu Tätigkeit während längerer Zeit in einem Dienstleistungsbetrieb

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bis zum 15. März 86 an:

SCHWEIZER VERKEHRSBÜRO
zHd. Peter Kuhn
Kaiserstrasse 23
6000 Frankfurt a. M. 1



Bundesverdienstkreuz für Liselotte Pulver

«Eine Sternstunde» erlebte Liselotte Pulver, wie sie selber meinte, als ihr der Bonner Bundesaußenminister Genscher am 24. Januar das von Bundespräsident Weizsäcker verliehene Bundesverdienstkreuz Erster Klasse überreichte. Nie hätte sie geglaubt, jemals einen Orden zu bekommen, staunte die erfolgverwöhnte Schauspielerin bei der Entgegennahme, ergänzte aber mit jenem taufrischen Schalk, der schon in den fünfziger und sechziger Jahren Millionenherzen erobert hatte: «Obwohl ich es erhoffte.»

Die Skepsis mag mit ihrer Herkunft aus der ordenslosen Schweiz zusammenhängen. Obwohl seit ihrer Heirat mit dem deutschen Schauspieler Helmut Schmid im Jahre 1961 Doppelbürgerin, sei sie «mit ganzem Herzen Schweizerin» und wohnt auch heute in Perroy am Genfersee. Der staatliche Segen Berns zur Entgegennahme des Ordens war ihr jedenfalls dank der Anwesenheit des schweizerischen Botschafters Charles Müller sicher. Das gab

der vorsichtige Genscher gleich zu Protokoll. (Als kleine Gegenleistung hilft Lilo Pulver dem persönlich Befreundeten auch mal mit Wahlhilfe für die FDP aus.)

Mit Deutschland fühlt sie sich aufs engste verbunden. Wohl liess sich die 1929 geborene Bernerin nach der Handelsschule in der Schweiz zur Schauspielerin ausbilden und debütierte am Zürcher Schauspielhaus, doch für die grosse Karriere musste sie den Rhein überqueren. «Nirgends bin ich so gut behandelt, noch nie so verwöhnt worden wie hier», erklärte sie in Bonn der «Schweizer Revue». In der Bundesrepublik habe sie ein Millionenpublikum gewinnen können, seien Stücke eigens für sie geschrieben worden, habe sie ihre Partner aussuchen und Entscheidungsfreiheit geniessen können. Filme wie «Ich denke oft an Piroschka» oder «Das Wirtshaus im Spessart» leben in der Erinnerung mehr dank der Ausstrahlung der Hauptdarstellerin denn als eigenes Kunstwerk. Zahlreiche Preise wie

**Schweizer Weine
Direktbezug aus
unserer Heimat.**

Unterlagen und
Bezugsquellen erfahren
Sie, auch telefonisch,
durch

*Bernhard Oeschger
Franz-Philipp-Str. 1
D-7890 Waldshut-T. 1
Tel.: 0 77 51/26 05*

«Bambi», Bundesfilmpreis, Prix fémina, Kritikerpreis zeugen davon.

Die «leichte Muse», die Lilo Pulver mit der Ordensverleihung ebenfalls geehrt sieht, herrscht bei ihr vor, liess ihre von Genscher gerühmte «Lebensfreude und Optimismus» unmittelbar wirken. «Lachsack der Nation» nennt sie sich noch heute ironisch und lässt gleich hören warum. Es steckt an. 32 deutsche Filme drehte sie, drei in der Schweiz. Zu den bekannteren gehören «Dr. med. Praetorius», «Zürcher Verlobung», «Felix Krull» oder – eines ihrer Lieblingsstücke – Billy Wilders «Eins, zwei, drei». Ins ernste Fach führten sie «Die Buddenbrooks» oder «Die Nonne» von Diderot – einer ihrer in Frankreich gedrehten Filme (auch in den USA war sie kurz tätig).

Ins Theater fand sie oft zurück. Heute, da ihre beiden Kinder erwachsen sind, geht es wieder auf Tournee mit heiteren Stücken. Das Fernsehen liess sich ihre Beliebtheit ebenfalls nicht entgehen. In der Kindersendung «Sesamstrasse» lacht sie sich in die Herzen der Jüngsten hinein.

Der Bundespräsident schrieb ihr zur Ordensverleihung, sie habe «durch ihr grosses schauspielerisches Können vielen Menschen über die Grenzen hinweg besondere Freude bereitet und damit auf künstlerischem Gebiet auch einen kulturellen Beitrag zum europäischen Friedenswerk geleistet». Ohne Zweifel gehört sie zu den bekanntesten schweizerischen Persönlichkeiten, die in der Bundesrepublik wirken.

em

Tour de Sol

Konstrukteure von Solarmobilen müssen sich an die Arbeit machen, wenn sie im nächsten Sommer an der zweiten «Tour de Sol» in der Schweiz teilnehmen möchten. Die Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie (SSES) organisiert wiederum die Veranstaltung, für die eine wesentlich anspruchsvollere Strecke als 1985 ausgesucht worden ist. Die Rundfahrt wird am 23. Juni 1986 in Freiburg im Breisgau starten und über Basel, Biel, Neuenburg, Bern, Interlaken und Luzern nach Suhr führen. Auf einer Strecke von 432 km sind 1700 Höhenmeter (1985: 600) zu überwinden.

125 Jahre Schweizer Verein Berlin



Gedächtniskirche und Kurfürstendamm

Im Juli 1861 wurde der Schweizer Verein Berlin gegründet. Er gehört damit zu den ältesten Auslandschweizer-Vereinen. Von den in Berlin bis 1945 noch registrierten Schweizer Clubs hat er als einziger die Tätigkeit wieder aufgenommen. Beim 75. Stiftungsfest 1936 zählte der Verein ca. 300 Mitglieder, bei ungefähr 3500 immatrikulierten Schweizern im damaligen Gross-Berlin.

Als sich die Verhältnisse nach 1945 wieder etwas konsolidiert hatten, konnten wir bis zu 500 Mitglieder in unsere Kartei führen. Beim 100jährigen Jubiläum, dass wir 1961 in der Kongresshalle feierten, waren es um die 300. Heute, nach weiteren 25 Jahren, sind wir noch 150 Landsleute und Freunde der Schweiz, die als Mitglieder eingetragen sind. Aber die Zahl hat sich stabilisiert und steigt sogar langsam wieder an. Wir haben berechtigte Hoffnung, dass der Schweizer Verein weiterleben wird und noch manches Jubiläum feiern kann.

Es ist für uns eine grosse Ehre, im 125. Vereinsjahr die Konferenz der Präsidenten der Schweizer Vereine in der Bundesrepublik und West-Berlin ausrichten zu dürfen. Die Konferenz findet vom 23. – 25. Mai im Hotel Berlin statt. Unser Jubiläum feiern wir am 24. 5. ebenfalls im Hotel Berlin mit einem grossen Festabend. Wir erwarten viele Gäste aus der Schweiz, der Bundesrepublik und Berlin. Besonders freuen wir uns über die Teilnahme von Herrn Botschafter Charles Müller und Gatting, Bonn, Herrn Minister Dr. Max Leippert, E.D.A. Bern, und Herrn Prof. Dr. Walther Hofer, Präsident der Auslandschweizer-Kommission, der sich bereit erklärt hat, die Festrede zu halten.

Alle Präsidenten und Vereine erhalten die Einladung in den ersten Märztagen, ebenso unsere Berliner Mitglieder. Alle Landsleute, die nicht oder noch nicht einem Verein angehören und an unserem Festabend teilnehmen wollen, bitten wir, sich bis zum 8. Mai beim Schweizer Verein Berlin anzumelden. Wird eine Hotelunterkunft benötigt, ist die Anmeldung umgehend vorzunehmen.

G. Meier

Schweizer Gesellschaft Darmstadt

Als unsere Schweiz-Fahrt vom 14.–22. Juni 85 nach Rovio/Tessin, mit Besuch des Auslandschweizersekretariates in Bern und dem herzlichen Empfang durch Herrn Direktor Ney noch in lebhafter Erinnerung war, unternahmen wir bereits wieder eine Reise.

Diesmal ging es nach Wien, vom 28. 9. – 10. 85. Wir hatten wunderbares Herbstwetter und wohnten fantastisch im Hotel am Sachsgang.

Die Tage vergingen viel zu schnell, wir haben sie aber gut genutzt. Eine mehrstündige Stadtrundfahrt mit sehr guter Führung (übrigens vom Hotel organisiert), führte uns alle Sehenswürdigkeiten vor Augen. Nach Besichtigung von Kahleberg und Klosterneuburg fuhren wir auch ins Burgenland und machten sogar eine Dampferfahrt auf dem Neusiedlersee. Natürlich wurde zwischendurch auch ein Ruhetag eingelegt, an dem jeder tun und lassen konnte, was er wollte. Das Hallenbad des Hotels wurde eifrig benutzt. Die Direktion sorgte auch für Theaterkarten für die «Cats»-Aufführung und für einen Abend beim Heurigen!

Einen schönen Abschluss bildet eine geruhige Fahrt durch das romantische Hellenental nach Baden und Heiligenkreuz. Mit einem gar nicht frugalen Abschiedsessen wurden wir so verwöhnt, dass richtig Wehmut aufkam beim Gedanken, am nächsten Tag abreisen zu müssen.

Um 8 Uhr fuhren wir ab, da wir ja noch nach Kloster Melk wollten. Das ganze Hotelpersonal mit seinem Chef, Herrn Kommerzienrat Winkler, stand an der Tür und winkte. Unser Fahrer drehte dann noch eine

Ehrenrunde. Einen so herzlichen Abschied hatten wir noch nicht erlebt. Wir danken unserer lieben Frau Kayser sehr herzlich für diese schöne Fahrt und die gute Organisation. Wir hoffen, daß sie noch recht lange in der Lage ist, solche schönen Reisen mit uns zu unternehmen! Es war wunderbar!

E. K.

Veranstaltungen im Jahre 1986

Januar	Gemeinsames Essen zum Jahresbeginn Besprechung der Reisen 1986 Jahreshauptversammlung (Kräppelkaffee) im Hotel Maritim
Februar	Faschingsfeier für Kinder Faschingsnachmittag für Erwachsene Besichtigung der Firma Merck
März	Vortrag von Herrn Dr. Scheer über Korallen Besuch einer Stadtverordnetenversammlung
April	Besichtigung des Rhein-Main-Fleischcenters
Mai	Kurzfahrt nach Alkmaar Spaziergang Besichtigung Städtischer Versorgungsbetriebe
Juni	Fahrt in die Schweiz Besichtigung des Kernkraftwerks Biblis
Juli	Spaziergang Heinerfest
August	Bundesfeier Ausflug in die Pfalz
September	Über Arnold Böcklin zu Feuerbachs «Iphigenie» – im Hessischen Landesmuseum
Oktober	Fahrt ins Blaue Herbstfahrt
November	Schweizer Plätzchen backen «Me muss hat rede mitenand», Rhetorik-Seminar mit Frau Theissen
Dezember	Adventspresso Nikolausfeier

Ausserdem jeden 1. Mittwoch im Monat Stammtisch im Rest. Weinkrüger

Handball WM 86 in der Schweiz

Vom 25. 2. bis 8. 3. 1986 wird in der Schweiz die Handball-Weltmeisterschaft ausgetragen. Die Gegner der Vorrunde stehen fest und können, ebenso wie die Termine der Haupt- und Finalrunde, einem ausführlichen Prospekt entnommen werden. Neben den Austragungsstätten und anderen interessanten Informationen enthält das Imprint auch die wichtigsten Regeln des Handballspiels. Es ist erhältlich beim Schweizer Verkehrsamt, Kaiserstrasse 23, 6000 Frankfurt a. M. 1, Tel. 069/25600124, Btx *40804#. svb

Schweizer Verein «Helvetia» Köln

Mit grossen Erfolgen schloss der Schweizer Verein «Helvetia» Köln sein Tätigkeitsprogramm 1985 ab. Brachte schon der traditionelle Lottoabend über 150 Teilnehmer in die Wolkenburg zu Köln, so waren es an der Weihnachtsfeier sogar an die 180, die sich zuerst an einer Kölner-Häneschen-Theatervorführung begeisterten und dann besinnliche Stunden bei der anschliessenden Senioren-, Eltern- und Kinderweihnachtfeier erlebten. Besonders eindrucksvoll die Vorträge der Auslandschweizerkinder und die Ehrung der um den Verein verdienten Senioren.

Auch die Gruppen des Vereins schlossen ihre Tätigkeit erfolgreich ab. Die Frauengruppe mit der Vorbereitung und Gestaltung der Weihnachtsfeier, die Kegler mit der Ehrung der drei Jahresbesten bei einem Abendessen, und bei den Schützen waren es gar an die 50 Personen, Schützen und Zuschauer, die sich zum Ausschiessen mit Feststellung des Vereinsmeisters und einem Vergleichskampf mit einer Kölner Schützengesellschaft zusammenfanden. Das Bonner-Treff, das möglicherweise im Kölner Raum eine «Nachahmung» finden wird, bewährte sich in seiner Tätigkeit, und auch der Fonds der früheren Unterstützungsgeellschaft wurde zugunsten Hilfesuchender eingesetzt.

Das ganze Jahr 1985 über wurde nichtvergessen, aktiv an die Interessen der Auslandschweizer gegenüber der Heimat zu erinnern, hat man doch mit weit über 300 Mitgliedern und einer sich immer mehr bemerkbar machenden Jugend eine Kraft, die durchaus von den Behörden ernst genommen wird.

Jede Auslandschweizerfamilie sollte diese Tätigkeiten mit 1 bis 2 Mitgliedern unterstützen. Ein starker Kölner Verein wird dadurch noch durchschlagskräftiger und gibt auch kleineren Vereinen Mut zum Durchhalten.

E.B.

Schweizer Schützen Verein Köln

Das Ausschiessen vom 9. 11. 85 hat nochmals alle Aktiven ermuntert, um den Titel «Schützenkönig 1985» zu kämpfen. Anschliessend wurde die Schiess-Saison mit einem gemeinsamen Imbiss abgeschlossen.

Die Jahres-Hauptversammlung ist auf den Samstag, 15. März, auf Schloss Georgshausen festgesetzt. Aus Erfahrung wird es sicherlich wiederum ein erinnerungswürdiger Anlass. Die Embiance des Schlosses und die sprichwörtliche Kameradschaft werden dazu beitragen.

Zum 15-jährigen Vereins-Jubiläum des Schweizer Schützen Verein Köln ist eine Fahrt in die Schweiz mit Ziel Bern fest programmiert (8. Mai bis 11. Mai).

Vereinbart sind Empfänge im Bundeshaus mit Besichtigung, im Auslandschweizer-Sekretariat mit Aperitif, im Schweizerischen Schützenmuseum und beim Stadtrat der Stadt Bern im Erlacherhof. In einem Freundschaftsschiessen werden sich die Vereinsmitglieder gegen eine Schweizer Auswahl behaupten müssen. Für Nichtschützen ist eine Besichtigungsfahrt nach Murten/Avenches mit seinen römischen Ausgrabungen eingeschlossen.

Als Schiesstermine 1986 können wir bekanntgeben: 12. 4./25. 5./7. 6./13. 9./4. 10./18. 10./eventuell 29. 11., mit der Möglichkeit die Schweizerischen Bundesübungen für Gewehr und Pistole, aber auch vereinsinterne Wettbewerbe zu absolvieren.

Es ist erfreulich, dass sich der Schweizer Schützen Verein Köln in der Weltrangliste der «ausländischen Schiess-Sektionen des EMD» auf den 12. Rang verschieben konnte.

Wir laden alle Schweizer Freunde ein, in unserem Verein bedingungslos mitzumachen. Verlangen Sie die Unterlagen bei der Geschäftsstelle des Vereins.

Alle Behörden, die unserem Verein wohlwollend Hilfestellung im letzten Jahr zukommen liessen, möchten wir an dieser Stelle bestens danken und weiterhin eine gute Zusammenarbeit wünschen.

EJM.

Schweizerische Rentenanstalt



Leibrente. Sie zahlt sich regelmäßig aus.

Tradition und Erfahrung

Die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt zählt zu den größten Lebensversicherern Europas. 1857 in Zürich gegründet, ist sie seit mehr als 110 Jahren erfolgreich in Deutschland tätig, in besonderem Maße auch auf dem Gebiet der privaten Rentenversorgung.

Bedarfs- gerechtes Angebot

Ihr gewohnter Lebensstandard soll gesichert sein – bei Verlust der Arbeitskraft und im Alter. Die gesetzliche Rentenversicherung und das berufsständische Versorgungswerk decken gerade – sofern Sie Mitglied sind – den lebensnotwendigen Grundbedarf. Erst die private Versicherung ermöglicht Ihnen den angemessenen Lebensstil.

Unsere Tarife werden Ihrem Bedarf gerecht. Unser Service kennt Ihre Versorgungsprobleme, Ihre jetzigen und Ihre künftigen.

Leibrente

Sie wollen im Alter von Ihrem Kapital leben. Wir bieten Ihnen die Leibrente an. Sie sind versorgt, solange Sie leben – ohne Risiko. Und falls Ihnen etwas zustößt: eine Mindestanzahl von Rentenzahlungen wird garantiert – oder aber das Kapital zurückbezahlt, abzüglich bezogener Renten. Es kann aber auch vereinbart werden, daß die Rente auf eine andere Person übergeht.

Hohe Überschuss- beteiligung

Wir sind eine Versicherungsgenossenschaft auf Gegen seitigkeit. Alle Überschüsse gehören deshalb dem Versicherten. Unsere Überschussvergütung beginnt sofort mit dem Bezug der ersten Altersrente und trägt somit von vornherein zur Erhöhung der Versorgung bei.

Problemlos sicher

Solange die Post funktioniert – und sie tut es seit fast 150 Jahren – ist die Leibrente pünktlich auf dem Konto des Empfängers.

Coupon

Bitte direkt an die
Schweizerische Rentenanstalt, Niederlassung für Deutschland, Abt. Vf
Leopoldstraße 8-10 D-8000 München 40

Ich würde gern etwas über die Versorgungsidee
der Schweizerischen Rentenanstalt erfahren.

Name _____

Anschrift (Straße/PLZ/Wohnort) _____

**Die Versorgungsidee
die keine Grenzen kennt**

Schweizer Vereine

AACHEN

Schweizer Club Aachen
Präsident: Herbert Scheurer
Gladiolenweg 5, 5120 Herzogenrath 3
Telefon (02407) 7373

BAD OENHAUSEN

Verein der Auslandschweizer in Ostwestfalen
Präsident: Christa Hirte
Am Schildkamp 11, 4900 Herford
Telefon (05222) 71167

DORTMUND

Schweizer Club Dortmund
Präsidentin: Helen Spruth
Talstrasse 14, 4750 Unna

DÜSSELDORF

Schweizer Verein «Edelweiss»
Präsident: Wolfgang von Ah
Übierstrasse 15, 4040 Neuss 1
Telefon (02101) 57873

ESSEN

Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung
Präsidentin: Erna Martin-Oberholzer
Jägerstr. 53, 4100 Duisburg 11

KÖLN

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Ernst Balsiger
Marienburger Str. 72, 5000 Köln 51
Telefon (0221) 381938

Schweizer Schützenverein Köln
Präsident: Emil J. Müller
Tulpenstr. 13, 5160 Düren-Mariaweiler

KREFELD

Schweizerverein Krefeld und Umgebung
Präsident: Walter Zimmermann
Breitenbachstr. 37, 4150 Krefeld 1
Telefon (02151) 541284

MÜNSTER

Schweizer Treffen Münster/Westfalen
Präsidentin: Helen Höntsch
Schützenweg 1, 4710 Lüdinghausen
Telefon (02591) 4793

WUPPERTAL

Schweizerverein «Alpenrösli»
Präsidentin: Paula Hasler-Kirsch
Wilbergstr. 15, 5600 Wuppertal 1
Telefon (0202) 456597

FRANKFURT

Schweizer Gesellschaft Frankfurt a. M.
Präsident: Karl Ernst-Mohren
Breslauer Str. 17, 6471 Effendorf

DARMSTADT

Schweizer Gesellschaft Darmstadt
Präsidentin: Gertrud Kayser
Wilhelm-Glässing-Str. 20, 6100 Darmstadt
Telefon (06151) 24794

KASSEL

Schweizer Klub Kassel
Präsident: Wilhelm Rissel
Heinrich-Bertelmann-Str. 20, 3500 Kassel
Telefon (0561) 25583

LUDWIGSHAFEN

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsident: Karl Fässler
Fussgönheimer Str. 39, 6715 Lambsheim

SAARBRÜCKEN

Schweizer Vereinigung im Saarland
Präsident: Nikolaus Herzog
Richard-Wagner-Str. 17, 6600 Saarbrücken 1
Telefon (0681) 397576

WIESBADEN

Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung
Präsident: Hugo Bauer
Dotzheimer Str. 58, 6200 Wiesbaden
Telefon (06121) 442656

WORMS

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsidentin: Margaretha Müller-Thommen
Alicestrasse 45, 6520 Worms

4 %

Senioren-Sparen



Eine Extraleistung – so macht
das Sparen noch Spass!



MIGROS BANK

DIE SCHWEIZER BANK IN DÜSSELDORF

Coupon

Ich bitte um Zustellung Ihres Sparprospektes

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Einsenden an: MIGROS BANK AG, Kaiserstr. 5, 4000 Düsseldorf 30

125 Jahre Schweizer Verein Berlin

Im Juli 1861 wurde der Schweizer Verein Berlin gegründet. Er gehört damit zu den ältesten Auslandschweizer-Vereinen. Von den in Berlin bis 1945 noch registrierten Schweizer Clubshäusern als einziger die Tätigkeit wieder aufgenommen. Beim 75. Stiftungsfest 1936 zählte der Verein ca. 300 Mitglieder, bei ungefähr 3500 immatrikulierten Schweizern im damaligen Gross-Berlin.

Als sich die Verhältnisse nach 1945 wieder etwas konsolidiert hatten, konnten wir bis zu 500 Mitglieder in unsere Kartei führen.



Gedächtniskirche und Kurfürstendamm

Beim 100jährigen Jubiläum, dass wir 1961 in der Kongresshalle feierten, waren es um die 300. Heute, nach weiteren 25 Jahren, sind wir noch 150 Landsleute und Freunde der Schweiz, die als Mitglieder eingetragen sind. Aber die Zahl hat sich stabilisiert und steigt sogar langsam wieder an. Wir haben berechtigte Hoffnung, dass der Schweizer Verein weiterleben wird und noch manches Jubiläum feiern kann.

Es ist für uns eine grosse Ehre, im 125. Vereinsjahr die Konferenz der Präsidenten der Schweizer Vereine in der Bundesrepublik und West-Berlin ausrichten zu dürfen. Die Konferenz findet vom 23. – 25. Mai im Hotel Berlin statt. Unser Jubiläum feiern wir am 24. 5. ebenfalls im Hotel Berlin mit einem grossen Festabend. Wir erwarten viele Gäste aus der Schweiz, der Bundesrepublik und Berlin. Besonders freuen wir uns über die Teilnahme von Herrn Botschafter Charles Müller und Gattin, Bonn, Herrn Minister Dr. Max Leippert, E.D.A. Bern, und Herrn Prof. Dr. Walther Hofer, Präsident der Auslandschweizer-Kommission, der sich bereit erklärt hat, die Festrede zu halten.

Alle Präsidenten und Vereine erhalten die Einladung in den ersten Märztagen, ebenso unsere Berliner Mitglieder. Alle Landsleute, die nicht oder noch nicht einem Ver-

ein angehören und an unserem Festabend teilnehmen wollen, bitten wir, sich bis zum 8. Mai beim Schweizer Verein Berlin anzumelden. Wird eine Hotelunterkunft benötigt, ist die Anmeldung umgehend vorzunehmen.

Veranstaltungen bis August

Zunächst ein kurzer Rückblick. Die Weihnachtsfeier für Rentner, veranstaltet von der Wohltätigkeitsgesellschaft, fand dieses Mal wieder im Schwyzerhüsli statt. Ca. 90 Pensionäre waren anwesend, um

nach einer kleinen Feier bei Kaffee und Kuchen ihren obligaten Kalender und ein Päckli in Empfang zu nehmen.

Für die Kinder im Alter von 3-9 Jahren veranstaltete der Schweizer Verein am 14. 12. nachmittags erstmals wieder eine Weihnachtsfeier. 42 Kinder mit Begleitung nahmen daran teil. Das Kasperletheater, der gemeinsame Gesang, das Gedichtaufsagen und Solovorträge mit Flöte und Ge-

sang der Kinder füllten den Nachmittag aus. Dank der Unterstützung der Wohltätigkeitsgesellschaft und einer Spende der Fa. Sarotti, konnten auch die Kinder eine Weihnachtstüte mit nach Hause nehmen.

Das Interesse, das einige Mütter und Väter an der Vereinsarbeit zeigten, und ihre Bereitschaft, auch ausser Weihnachten mit den Kindern etwas zu unternehmen, lässt uns hoffen, dass der Verein die dringend benötigte Verjüngung erfährt.

Unser Programm:

Samstag, 8. März
19.30 Schwyzerhüsli Fleisch- und
Käsefondue Anmeldungen bis 5. 3. 86

Samstag, 12. April General-
19.30 Schwyzerhüsli versammlung

23.–25. Mai Präsidenten-
konferenz im
Hotel Berlin

24. Mai Festabend im
Hotel Berlin
125 Jahre Schwei-
zer Verein Berlin

Samstag, 2. August Bundesfeier
19.00 Schwyzerhüsli

An jedem 1. Mittwoch im Monat treffen sich um 14.00 Uhr die Hausfrauen im Schwyzerhüsli zu einem gemütlichen Plausch. Auch dazu sind Gäste willkommen.

Wir laden alle Landsleute herzlich ein, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen, auch wenn Sie nicht dem Verein angehören. Auf Anforderung sind wir gern bereit ein ausführliches Programm zu senden.

G. Meier

Schweizer Verein «Helvetia» Hamburg

Veranstaltungen der kommenden Mo- nate:

1. März: Schweizer Lotto-Abend im Logenhaus. Näheres bei Frau Heidi Miersch, Tel.: (040) 615527

5. April: Schießen um den HELVETIA-
Wanderpreis, um Kranzabzeichen
und um Extra-Preise. Wieder wird es den «TELLS-
Schuss» geben. Ab 12.00 Uhr im
Schiessstand in Meckelfeld.
Näheres bei unserem Prä-
sidenten, Herrn Adalbert Heini,
Tel.: (040) 7683422

26. April: Bus-Exkursion durch Hamburg
unter sachkundiger Führung
unter dem Motto: «Sieh Dir an,
wie Hamburg baut.» Näheres
bei Frau Sonja von Dulong, Tel.:
(040) 5511169

10. Mai: Muttertags-Ausflug nach
Achim bei Bremen. Besuch der
dortigen Brotfabrik und Treffen
mit Mitgliedern des Schweizer
Vereins «Rütti», Bremen.

22. Juni: Fussgänger-Rallye...

Terminänderungen behalten wir uns vor.
Die Mitglieder des Vereins erhalten ge-
sonderte Einladungen.



**WALLISER
stuben**
mit Badegarten und Sonnenterrasse

Spezialitäten-Restaurant im Hotel Arosa

Lietzenburgerstraße 79/81, 1 Berlin 15, Telefon 882011

Schweizer Verein «Rütli» Bremen

Am Sonntag, dem 15. Dezember, versammelten sich wieder einmal die Mitglieder und Freunde unseres Vereins unter grosser Beteiligung zur traditionellen Advents- und Weihnachtsfeier in den Räumen von Café Buchner.

Als Ehrengäste konnten wir unsere Frau Konsulin Wulff mit ihrem Gatten begrüssen sowie unseren verehrten Alt- und Ehrenpräsidenten Josef Suter, welcher nach langer Abwesenheit endlich mal wieder unter uns weilt.

Unser Musical-Quartett hat wieder schön musiziert: zum Vortragen und zum Mitsingen. Unser Vorleser Ulrich Baumgartner hat eine Weihnachtsgeschichte auf Schwyzerdütsch prächtig gebracht. Die Tombola war reich bestückt, jeder hat gewonnen – und unsere Kassiererin Frau Gerda Burger auch.

Und so ging ein schöner und gelungener Adventssonntag zu Ende. Wir vom Vorstand wünschen uns nur, dass die Freude des Nachmittages auch ein wenig im Neuen Jahr unser Vereinsleben begleiten möge.

Veranstaltungen

13. 3. Singabend – 20.00 Uhr Café Buchner
15. 3. Gemeinsames Fondue-Essen im Schützenhof
5. 4. Schützenfahrt nach Hamburg – Es wird um die Wurst und das begehrte Kranzabzeichen geschossen!
10. 4. Vortrag – 20.00 Uhr Café Buchner
8. 5. Jahresausflug – um Vorschläge wird gebeten
10. 5. Treffen mit den Hamburger Schweizern zu einem fröhlichen Nachmittag im Schützenhof – anschliessend Stadtbesichtigung
12. 6. 20.00 Treffen im Café Buchner
10. 7. 20.00 Treffen im Café Buchner
1. 8. Nationalfeier im Schützenhof – Ort und Zeit werden rechtzeitig bekanntgegeben
11. 9. Singen, Jassen – 20.00 Uhr Café Buchner
9. 10. Singen, Jassen – 20.00 Uhr Café Buchner
13. 11. Singen, Jassen – 20.00 Uhr Café Buchner
Dezember Traditionelle Weihnachtsfeier – Ort und Zeit werden rechtzeitig bekanntgegeben

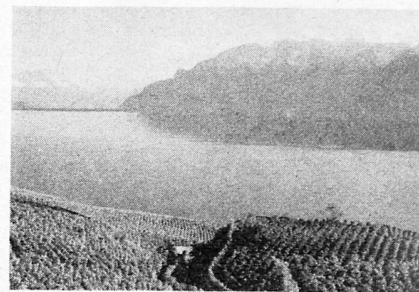
Johann Baumer

Handball WM 86 in der Schweiz

Vom 25.2. bis 8.3. 1986 wird in der Schweiz die Handball-Weltmeisterschaft ausgetragen. Die Gegner der Vorrunde stehen fest und können, ebenso wie die Termine

der Haupt- und Finalrunde, einem ausführlichen Prospekt entnommen werden. Neben den Austragungsorten und anderen interessanten Informationen enthält das Imprimat auch die wichtigsten Regeln des Handballspiels. Es ist erhältlich beim Schweizer Verkehrs Büro, Kaiserstrasse 23, 6000 Frankfurt a.M. 1, Tel. 069/25600124, Btx *40804#.

«CERCLE ROMAND» Hambourg



Lac Léman

Grâce à la charmante collaboration du Consul général de Suisse, monsieur Frey, la première rencontre du «CERCLE ROMAND» s'est faite à Hambourg le 22 février 1986, au Bistro du Mövenpick de l' Hanse Viertel. Nous nous retrouvons, entre romands, et avons ainsi l'occasion de parler dans notre langue maternelle.

Nous proposons, à toutes les personnes n'ayant pu être invitées, mais qui aimeraient encore se joindre à nous, de prendre contact avec le consulat général suisse à Hambourg, Rathausmarkt 5, tél. (040) 321581, pour y laisser leur adresse, et connaître la date de la prochaine réunion, prévue au printemps.

Avec nos salutations amicales!
Colette Braun et Michèle Schmolck.

1-Stern und 5 der 0-Stern-Kategorie an. Die teilnehmenden Hoteliers verpflichten sich, familiengerechte Einrichtungen und Dienstleistungen anzubieten: Kinderzimmer, kindergerechtes Essen, spezielle Betreuung durch die Hotelleitung. Mit der Ausgabe 1986 ist man den Gästebedarfsnissen mit verschiedenen Neuerungen näher gekommen:

Im Interesse der Preisklarheit sind pro Saisonzeit und Zimmerart Fixpreise aufgeführt. Für Familien liegen diese unter den Maximalpreisen des Schweizer Hotelführers.

Die Gäste begrüssen es, auch im Hotel von einer grösseren Privatsphäre profitieren zu können, ohne Verzicht auf die traditionellen Serviceleistungen und Einrichtungen. Das zum Betrieb gehörende Appartement erfüllt diese Aufgabe optimal. Im Prospekt Hotel speziell für Familien 1986 wurde erstmals ein Richtpreis für Hotelappartements mit vollem Service publiziert.

Für alle Hotels wurden die Kinderpreisreduktionen (im Zimmer der Eltern – Familienzimmer) einheitlich festgelegt: bis 6 Jahre gratis, 6–12 Jahre 50 %, 12–16 Jahre 30 %.

Der Prospekt Hotels speziell für Familien 1986 ist kostenlos erhältlich beim Schweizer Verkehrs Büro, Kaiserstrasse 23, 6000 Frankfurt a.M. 1, Tel. 069/25600124.

GUSTI in Braunschweig

G = Geselligkeit
U = Unterstützung
S = Solidarität
T = Toleranz
I = Information

Dies bietet der Schweizer Verein Braunschweig für jung und alt, und das nicht erst seit dem 75-jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr. Die Schweiz und unser Verein haben seither in unserer Gegend einen noch höheren Stellenwert. Daran haben wir mitgearbeitet.

Wir sind ein aktiver Verein und wollen es bleiben. 130 Mitglieder stark sind wir inzwischen geworden.

Wenn Sie in oder nicht allzuweit von Braunschweig wohnen, sollten Sie bei uns mitmachen. Sie können mit Ihren Ideen unser Vereinsleben bereichern, und wenn Sie statt Ideen Probleme haben, so sind wir auch dafür da. Warum zögern Sie noch? Rufen Sie doch (0531) 77737 an! Sie werden vieles erfahren.

Und wenn sie wissen wollen, was für dieses Jahr geplant ist, hier unser **Veranstaltungskalender '86** (Änderungen vorbehalten):

25. Januar Geprächsabend «Aktuelle Auslandschweizerfragen»
15. Februar Mitgliederversammlung im «Mövenpick»
8. März Besuch des Privatmuseums der mechanischen Musik
27. April Bummel durch Gifhorn, Mühlensmuseum
10. Mai Maisingen
17. Juni Harzwanderung mit Picknick
23. August Bundesfeier
14. September Dampferfahrt, Wanderung
4. Oktober Besichtigung der Schachtanlage Asse II; Einlagerstätte für radioaktiven Müll
9. November Kegelabend
7. Dezember Weihnachtsfeier

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

H. R. Billeter

Familienhotels

Der Schweizer Hotelier-Verein publiziert eine Liste der Hotels, die speziell für Familien geeignete sind. Ander Aktion 1986 nehmen 90 Hotels in allen Ferienregionen teil. 3 Betriebe gehören der 5-Stern, 37 der 4-Stern, 34 der 3-Stern, 9 der 2-Stern, 2 der

Schweizer Verein Hannover

Wie Sie bereits in der Revue Nr. 4/85 durch Herrn Alt-Konsul Walter Kaufmann erfahren haben, hat uns unser ehemaliger Präsident Hermann Bütkofer am 9. Oktober 1985 für immer verlassen. Es ist uns ein Bedürfnis, Herrn Bütkofer vom Verein auch ein kurzes Gedenken zu widmen.

Er hat während 25 Jahren mit viel Idealismus die Präsidentschaft des Schweizer Vereins Hannover innegehabt. Diese langjährige, nicht immer leichte Tätigkeit ist ein Beweis für sein großes Engagement. Stets wirkte er ausgleichend und vermittelnd und wurde so den verschiedensten Interessen der Mitglieder gerecht. Wir werden ihn als Vorbild in guter Erinnerung behalten.

Vereins-Veranstaltungen

Am 22. Februar 1986, 14.00 h, findet unsere Generalversammlung in der Wülfeler Brauerei-Gaststätte Hildesheimer Str. statt.

Das gemütliche Zusammentreffen der Schweizer Frauen wird monatlich nach Absprache vereinbart.

Das Kegeln findet nach wie vor an jedem 1. Sonnabend im Monat von 16.00–19.00 h in der Gaststätte Rackerbrandt, Brauhofstr. 11, statt.

Auf unsere Bundesfeier am 23. August im Calenberger Hof in Wennigsen möchten

wir heute schon hinweisen. Das Fest soll wieder zu einem frohen Ereignis werden und unsere Zugehörigkeit zur Heimat bekräftigen.

Für den Herbst planen wir noch eine Busfahrt.

Unsere Weihnachtsfeier findet am 7. Dezember (2. Advent) wie üblich im Crest Hotel, Tiergartenstr. 117, Hannover, statt.

Zu den jeweiligen Veranstaltungen erhalten Sie eine Einladung mit Details.

R. Okelmann

Wo sich interessierte Menschen treffen

Unter dem Titel «Kreativ-Ferien» gibt ein neues Faltblatt Anregungen, wo man seine Hobby-Träume im Urlaub verwirklichen kann. Kurse unter dem Motto «Be-wußter Leben» vertiefen und erweitern den Kontakt zu unserem Körper und zum Unbewußten, «Sport» (Deltaplatten im Diemtigtal/Berner Oberland oder Segelflug-Schnupperkurs in Amden, diverse Termine) und «Werken und Gestalten» mit Klöppeln, Seidenmalen, Panflötenbau und einer großen Anzahl weiterer Angebote findet man mit allen nötigen Informationen. Der vom Sunny Club, Bern, zusammengestellte Prospekt ist kostenlos beim Schweizer Verkehrsamt, Kaiserstrasse 23, 6000 Frankfurt a. M. 1, Tel. 069/25600124, erhältlich. svb

Schweizer Vereine

HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsident Adalbert Heinrich
Meckelfelderweg 71, 2100 Hamburg 90
Telefon (040) 7 683422

Schweizer Club «Eintracht» von 1848
Präsident: Anton Imholz
Reichsbahnstr. 64, 2000 Hamburg 54
Telefon (040) 5 709143

Schweiz. Unterstützungskasse Hamburg
Präsident: Albert Gradmann
Schliemannstr. 22, 2000 Hamburg 52

BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig
Präsident: Hans Rudolf Billeter
Wilhelm-Busch-Strasse 3, 3300 Braunschweig
Telefon (0531) 77737

BREMEN

Schweizer Verein «Rütti»
Präsident: Johann Baumer
Meyerstrasse 3, 2800 Bremen 1
Telefon (0421) 271413

HANNOVER

Schweizer Verein Hannover
Präsident: Manfred O. Kipfer
Löpentinstr. 1, 3000 Hannover 21

KIEL

Schweizer Kolonie Kiel
Präsidentin: Friedel Andersen
Eichkamp 9, 2330 Eckernförde
Telefon (04351) 41615

BERLIN

Schweizerverein Berlin
Präsident: Gerhard Meier
Motardstrasse 103, 1000 Berlin 20
Telefon (030) 3347141

Schweizerische Rentenanstalt



Leibrente. Sie zahlt sich regelmäßig aus.

Tradition und Erfahrung

Die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt zählt zu den größten Lebensversicherern Europas. 1857 in Zürich gegründet, ist sie seit mehr als 110 Jahren erfolgreich in Deutschland tätig, in besonderem Maße auch auf dem Gebiet der privaten Rentenversorgung.

Bedarfs- gerechtes Angebot

Ihr gewohnter Lebensstandard soll gesichert sein – bei Verlust der Arbeitskraft und im Alter. Die gesetzliche Rentenversicherung und das berufsständische Versorgungswerk decken gerade – sofern Sie Mitglied sind – den lebensnotwendigen Grundbedarf. Erst die private Versicherung ermöglicht Ihnen den angemessenen Lebensstil.

Unsere Tarife werden Ihrem Bedarf gerecht. Unser Service kennt Ihre Versorgungsprobleme, Ihre jetzigen und Ihre künftigen.

Leibrente

Sie wollen im Alter von Ihrem Kapital leben. Wir bieten Ihnen die Leibrente an. Sie sind versorgt, solange Sie leben – ohne Risiko. Und falls Ihnen etwas zustößt: eine Mindestanzahl von Rentenzahlungen wird garantiert – oder aber das Kapital zurückbezahlt, abzüglich bezogener Renten. Es kann aber auch vereinbart werden, daß die Rente auf eine andere Person übergeht.

Hohe Überschuß- beteiligung

Wir sind eine Versicherungsgenossenschaft auf Genseitigkeit. Alle Überschüsse gehören deshalb dem Versicherten. Unsere Überschußvergütung beginnt sofort mit dem Bezug der ersten Altersrente und trägt somit von vornherein zur Erhöhung der Versorgung bei.

Problemlos sicher

Solange die Post funktioniert – und sie tut es seit fast 150 Jahren – ist die Leibrente pünktlich auf dem Konto des Empfängers.

Coupon

Bitte direkt an die
Schweizerische Rentenanstalt, Niederlassung für Deutschland, Abt. Vf
Leopoldstraße 8–10, D-8000 München 40

Ich würde gern etwas über die Versorgungsidee
der Schweizerischen Rentenanstalt erfahren.

Name

Anschrift (Straße/PLZ/Wohnort)

**Die Versorgungsidee
die keine Grenzen kennt**

125 Jahre Schweizer Verein Berlin

Im Juli 1861 wurde der Schweizer Verein Berlin gegründet. Er gehört damit zu den ältesten Auslandschweizer-Vereinen. Von den in Berlin bis 1945 noch registrierten Schweizer Clubshäusern als einziger die Tätigkeit wieder aufgenommen. Beim 75. Stiftungsfest 1936 zählte der Verein ca. 300 Mitglieder, bei ungefähr 3500 immatrikulierten Schweizern im damaligen Groß-Berlin.

Als sich die Verhältnisse nach 1945 wieder etwas konsolidiert hatten, konnten wir bis zu 500 Mitglieder in unsere Kartei führen.



Gedächtniskirche und Kurfürstendamm

Beim 100jährigen Jubiläum, dass wir 1961 in der Kongresshalle feierten, waren es um die 300. Heute, nach weiteren 25 Jahren, sind wir noch 150 Landsleute und Freunde der Schweiz, die als Mitglieder eingetragen sind. Aber die Zahl hat sich stabilisiert und steigt sogar langsam wieder an. Wir haben berechtigte Hoffnung, dass der Schweizer Verein weiterleben wird und noch manches Jubiläum feiern kann.

Es ist für uns eine grosse Ehre, im 125. Vereinsjahr die Konferenz der Präsidenten der Schweizer Vereine in der Bundesrepublik und West-Berlin ausrichten zu dürfen. Die Konferenz findet vom 23. – 25. Mai im Hotel Berlin statt. Unser Jubiläum feiern wir am 24. 5. ebenfalls im Hotel Berlin mit einem grossen Festabend. Wir erwarten viele Gäste aus der Schweiz, der Bundesrepublik und Berlin. Besonders freuen wir uns über die Teilnahme von Herrn Botschafter Charles Müller und Gattin, Bonn, Herrn Minister Dr. Max Leippert, E.D.A. Bern, und Herrn Prof. Dr. Walther Hofer, Präsident der Auslandschweizer-Kommission, der sich bereit erklärt hat, die Festrede zu halten.

Alle Präsidenten und Vereine erhalten die Einladung in den ersten Märztagen, ebenso unsere Berliner Mitglieder. Alle Landsleute, die nicht oder noch nicht einem Ver-

ein angehören und an unserem Festabend teilnehmen wollen, bitten wir, sich bis zum 8. Mai beim Schweizer Verein Berlin anzumelden. Wird eine Hotelunterkunft benötigt, ist die Anmeldung umgehend vorzunehmen.

Veranstaltungen bis August

Zunächst ein kurzer Rückblick. Die Weihnachtsfeier für Rentner, veranstaltet von der Wohltätigkeitsgesellschaft, fand dieses Mal wieder im Schwyzerhüsli statt. Ca. 90 Pensionäre waren anwesend, um

nach einer kleinen Feier bei Kaffee und Kuchen ihren obligaten Kalender und ein Päckli in Empfang zu nehmen.

Für die Kinder im Alter von 3–9 Jahren veranstaltete der Schweizer Verein am 14. 12. nachmittags erstmals wieder eine Weihnachtsfeier. 42 Kinder mit Begleitung nahmen daran teil. Das Kasperletheater, der gemeinsame Gesang, das Gedichtaufsagen und Solovorträge mit Flöte und Ge-

sang der Kinder füllten den Nachmittag aus. Dank der Unterstützung der Wohltätigkeitsgesellschaft und einer Spende der Fa. Sarotti, konnten auch die Kinder eine Weihnachtstüte mit nach Hause nehmen.

Das Interesse, das einige Mütter und Väter an der Vereinsarbeit zeigten, und ihre Bereitschaft, auch ausser Weihnachten mit den Kindern etwas zu unternehmen, lässt uns hoffen, dass der Verein die dringend benötigte Verjüngung erfährt.

Unser Programm:

Samstag, 8. März Fleisch- und 19.30 Schwyzerhüsli Käsefondue Anmeldungen bis 5. 3. 86

Samstag, 12. April General- 19.30 Schwyzerhüsli versammlung 23.–25. Mai Präsidenten-

konferenz im Hotel Berlin

24. Mai Festabend im Hotel Berlin 125 Jahre Schweizer Verein Berlin

Samstag, 2. August Bundesfeier 19.00 Schwyzerhüsli

An jedem 1. Mittwoch im Monat treffen sich um 14.00 Uhr die Hausfrauen im Schwyzerhüsli zu einem gemütlichen Plausch. Auch dazu sind Gäste willkommen.

G. Meier

Was genau die nördlich der Mainlinie gelegenen Schweizer Clubs veranlassen, sich in der «Revue» eifriger als die viel zahlreicheren Vereine im Süden der Bundesrepublik zu Wort zu melden, hat noch keine Erklärung gefunden. In der vorliegenden Nummer bietet sich dieses Nord-Süd-Gefälle steiler denn je dar. Während fast alle Vereine der Nord-Region etwas mitzuteilen haben, wenige sich aus der Region Mitte meldeten, ging kein einziger Beitrag aus der Region Süd ein. Im Sinne einer Anregung übernehmen wir diesmal für die Ausgabe Süd die vielfältigen Beiträge aus dem Norden. Nebenbei bemerkt sind nicht nur Vereinsmeldungen willkommen, sondern auch andere die Deutschland-Schweizer interessierenden Artikel.

Der Redaktor

Schweizer Verein Hannover

Wie Sie bereits in der Revue Nr. 4/85 durch Herrn Alt-Konsul Walter Kaufmann erfahren haben, hat uns unser ehemaliger Präsident Hermann Bütkofer am 9. Oktober 1985 für immer verlassen. Es ist uns ein Bedürfnis, Herrn Bütkofer vom Verein auch ein kurzes Gedenken zu widmen.

Er hat während 25 Jahren mit viel Idealismus die Präsidentschaft des Schweizer Vereins Hannover innegehabt. Diese langjährige, nicht immer leichte Tätigkeit ist ein Beweis für sein großes Engagement. Stets wirkte er ausgleichend und vermittelnd und wurde so den verschiedensten Interessen der Mitglieder gerecht. Wir werden ihn als Vorbild in guter Erinnerung behalten.

Vereins-Veranstaltungen

Am 22. Februar 1986, 14.00 h, findet unsere Generalversammlung in der Wülfeler Brauerei-Gaststätte Hildesheimer Str. statt.

Das gemütliche Zusammentreffen der Schweizer Frauen wird monatlich nach Absprache vereinbart.

Das Kegeln findet nach wie vor an jedem 1. Sonnabend im Monat von 16.00–19.00 h in der Gaststätte Rakebrandt, Brauhofstr. 11, statt.

Auf unsere Bundesfeier am 23. August im Calenberger Hof in Wennigsen möchten wir heute schon hinweisen. Das Fest soll wieder zu einem frohen Ereignis werden und unsere Zugehörigkeit zur Heimat bekräftigen.

Für den Herbst planen wir noch eine Busfahrt.

Unsere Weihnachtsfeier findet am 7. Dezember (2. Advent) wie üblich im Crest Hotel, Tiergartenstr. 117, Hannover, statt.

Zu den jeweiligen Veranstaltungen erhalten Sie eine Einladung mit Details.

R. Okelmann

Schweizer Verein «Helvetia» Hamburg

Veranstaltungen der kommenden Monate:

1. März: Schweizer Lotto-Abend im Logenhaus. Näheres bei Frau Heidi Miersch, Tel.: (040) 615527
5. April: Schießen um den HELVETIA-Wanderpreis, um Kranzabzeichen und um Extra-Preise. Wieder wird es den «TELL-Schuss» geben. Ab 12.00 Uhr im Schiesstand in Meckelfeld. Näheres bei unserem Präsidenten, Herrn Adalbert Heini, Tel.: (040) 7683422
26. April: Bus-Exkursion durch Hamburg unter sachkundiger Führung unter dem Motto: «Sieh Dir an, wie Hamburg baut.» Näheres bei Frau Sonja von Dulong, Tel.: (040) 5511169
10. Mai: Muttertags-Ausflug nach Achim bei Bremen. Besuch der dortigen Brotfabrik und Treffen mit Mitgliedern des Schweizer Vereins «Rütli», Bremen.
22. Juni: Fussgänger-Rallye...

Terminänderungen behalten wir uns vor. Die Mitglieder des Vereins erhalten gesonderte Einladungen.

Schweizer Verein «Rütli» Bremen

Am Sonntag, dem 15. Dezember, versammelten sich wieder einmal die Mitglieder und Freunde unseres Vereins unter grosser Beteiligung zur traditionellen Advents- und Weihnachtsfeier in den Räumen von Café Buchner.

Als Ehrengäste konnten wir unsere Frau Konsulin Wulff mit ihrem Gatten begrüssen sowie unseren verehrten Alt- und Ehrenpräsidenten Josef Suter, welcher nach langer Abwesenheit endlich mal wieder unter uns weilte.

Unser Musical-Quartett hat wieder schön musiziert: zum Vortragen und zum Mitsingen. Unser Vorleser Ulrich Baumgartner hat eine Weihnachtsgeschichte auf Schwyzerdütsch prächtig gebracht. Die Tombola war reich bestückt, jeder hat gewonnen – und unsere Kassiererin Frau Gerda Burger auch.

Und so ging ein schöner und gelungener Adventssonntag zu Ende. Wir vom Vorstand wünschen uns nur, dass die Freude des Nachmittages auch ein wenig im Neuen Jahr unser Vereinsleben begleiten möge.

Veranstaltungen

13. 3. Singabend – 20.00 Uhr Café Buchner
15. 3. Gemeinsames Fondue-Essen im Schützenhof

«CERCLE ROMAND» Hambourg

Grâce à la charmante collaboration du Consul général de Suisse, monsieur Frey, la première rencontre du «CERCLE ROMAND» s'est faite à Hambourg le 22 février 1986, au Bistro du Mövenpick de l' Hanse Viertel. Nous nous retrouvons, entre romands, et avons ainsi l'occasion de parler dans notre langue maternelle.

Nous proposons, à toutes les personnes n'ayant pu être invitées, mais qui aimeraient encore se joindre à nous, de prendre contact avec le consulat général suisse à Hambourg, Rathausmarkt 5, tél. (040) 321581, pour y laisser leur adresse, et connaître la date de la prochaine réunion, prévue au printemps.

Avec nos salutations amicales!
Colette Braun et Michèle Schmolck.

5. 4. Schützenfahrt nach Hamburg – Es wird um die Wurst und das begehrte Kranzabzeichen geschossen!
10. 4. Vortrag – 20.00 Uhr Café Buchner
8. 5. Jahresausflug – um Vorschläge wird gebeten
10. 5. Treffen mit den Hamburger Schweizern zu einem fröhlichen Nachmittag im Schützenhof – anschliessend Stadtbesichtigung



Leibrente. Sie zahlt sich regelmäßig aus.

Tradition und Erfahrung

Die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt zählt zu den grössten Lebensversicherern Europas. 1857 in Zürich gegründet, ist sie seit mehr als 110 Jahren erfolgreich in Deutschland tätig, in besonderem Maße auch auf dem Gebiet der privaten Rentenversorgung.

Bedarfs-gerechtes Angebot

Ihr gewohnter Lebensstandard soll gesichert sein – bei Verlust der Arbeitskraft und im Alter. Die gesetzliche Rentenversicherung und das berufsständische Versorgungswerk decken gerade – sofern Sie Mitglied sind – den lebensnotwendigen Grundbedarf. Erst die private Versicherung ermöglicht Ihnen den angemessenen Lebensstil.

Unsere Tarife werden Ihrem Bedarf gerecht. Unser Service kennt Ihre Versorgungsprobleme, Ihre jetzigen und Ihre künftigen.

Leibrente

Sie wollen im Alter von Ihrem Kapital leben. Wir bieten Ihnen die Leibrente an. Sie sind versorgt, solange Sie leben – ohne Risiko. Und falls Ihnen etwas zustößt: eine Mindestanzahl von Rentenzahlungen wird garantiert – oder aber das Kapital zurückbezahlt, abzüglich bezogener Renten. Es kann aber auch vereinbart werden, daß die Rente auf eine andere Person übergeht.

Hohe Überschussbeteiligung

Wir sind eine Versicherungsgenossenschaft auf Genseitigkeit. Alle Überschüsse gehören deshalb dem Versicherten. Unsere Überschussvergütung beginnt sofort mit dem Bezug der ersten Altersrente und trägt somit von vornherein zur Erhöhung der Versorgung bei.

Problemlos sicher

Solange die Post funktioniert – und sie tut es seit fast 150 Jahren – ist die Leibrente pünktlich auf dem Konto des Empfängers.

Coupon

Bitte direkt an die Schweizerische Rentenanstalt, Niederlassung für Deutschland, Abt. Vf Leopoldstraße 8-10, D-8000 München 40

Ich würde gern etwas über die Versorgungsidee der Schweizerischen Rentenanstalt erfahren.

Name _____

Anschrift (Straße/PLZ/Wohnort) _____

Die Versorgungsidee
die keine Grenzen kennt

GUSTI in Braunschweig

G = Geselligkeit
U = Unterstützung
S = Solidarität
T = Toleranz
I = Information

Dies bietet der Schweizer Verein Braunschweig für jung und alt, und das nicht erst seit dem 75-jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr. Die Schweiz und unser Verein haben seither in unserer Gegend einen noch höheren Stellenwert. Daran haben wir mitgearbeitet.

Wir sind ein aktiver Verein und wollen es bleiben. 130 Mitglieder stark sind wir inzwischen geworden.

Wenn Sie in oder nicht allzuweit von Braunschweig wohnen, sollten Sie bei uns mitmachen. Sie können mit Ihren Ideen unser Vereinsleben bereichern, und wenn Sie statt Ideen Probleme haben, so sind wir auch dafür da. Warum zögern Sie noch? Rufen Sie doch (0531) 777 37 an! Sie werden vieles erfahren.

Und wenn sie wissen wollen, was für dieses Jahr geplant ist, hier unser **Veranstaltungskalender '86** (Änderungen vorbehalten):

25. Januar	Geprächsabend «Aktuelle Auslandschweizerfragen»
15. Februar	Mitgliederversammlung im «Mövenpick»
8. März	Besuch des Privatmuseums der mechanischen Musik
27. April	Bummel durch Gifhorn, Mühlensmuseum
10. Mai	Maisingen
17. Juni	Harzwanderung mit Picknick
23. August	Bundesfeier
14. September	Dampferfahrt, Wanderung
4. Oktober	Besichtigung der Schachtanlage Asse II; Endlagerstätte für radioaktiven Müll
9. November	Kegelabend
7. Dezember	Weihnachtsfeier

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

H. R. Billeter

Wo sich interessierte Menschen treffen

Unter dem Titel «Kreativ-Ferien» gibt ein neues Faltblatt Anregungen, wo man seine Hobby-Träume im Urlaub verwirklichen kann. Kurse unter dem Motto «Be-wußter Leben» vertiefen und erweitern den Kontakt zu unserem Körper und zum Unbewußten, «Sport» (Deltafliegen im Diemtigtal/Berner Oberland oder Segelflug-Schnupperkurs in Amden, diverse Termine) und «Werken und Gestalten» mit Klöppeln, Seidenmalen, Panflötenbau und einer großen Anzahl weiterer Angebote findet man mit allen nötigen Informationen. Der vom Sunny Club, Bern, zusam-

menstellte Prospekt ist kostenlos beim Schweizer Verkehrsbüro, Kaiserstrasse 23, 6000 Frankfurt a.M. 1, Tel. 069/25600124, erhältlich. svb

Schweizer Gesellschaft Darmstadt

Als unsere Schweiz-Fahrt vom 14.–22. Juni 85 nach Rovio/Tessin, mit Besuch des Auslandschweizersekretariates in Bern und dem herzlichen Empfang durch Herrn Direktor Ney noch in lebhafter Erinnerung war, unternahmen wir bereits wieder eine Reise.

Diesmal ging es nach Wien, vom 28. 9. – 5. 10. 85. Wir hatten wunderbares Herbstwetter und wohnten fantastisch im Hotel am Sachsengang.

Die Tage vergingen viel zu schnell, wir haben sie aber gut genutzt. Eine mehrstündige Stadtbummel mit sehr guter Führung (übrigens vom Hotel organisiert), führte uns alle Sehenswürdigkeiten vor Augen. Nach Besichtigung von Kahlenberg und Klosterneuburg fuhren wir auch ins Burgenland und machten sogar eine Dampferfahrt auf dem Neusiedlersee. Natürlich wurde zwischendurch auch ein Ruhetag eingelegt, an dem jeder tun und lassen konnte, was er wollte. Das Hallenbad des Hotels wurde eifrig benutzt. Die Direktion sorgte auch für Theaterkarten für die «Cats»-Aufführung und für einen Abend beim Heurigen!

Einen schönen Abschluss bildet eine geruhige Fahrt durch das romantische Helenental nach Baden und Heiligenkreuz. Mit einem gar nicht frugalen Abschiedsessen wurden wir so verwöhnt, dass richtig Wehmut aufkam beim Gedanken, am nächsten Tag abreisen zu müssen.

Um 8 Uhr fuhren wir ab, da wir ja noch nach Kloster Melk wollten. Das ganze Hotelpersonal mit seinem Chef, Herrn Kommerzienrat Winkler, stand an der Tür und winkte. Unser Fahrer drehte dann noch eine Ehrenrunde. Einen so herzlichen Abschied hatten wir noch nicht erlebt. Wir danken unserer lieben Frau Kayser sehr herzlich für diese schöne Fahrt und die gute Organisation. Wir hoffen, daß sie noch recht lange in der Lage ist, solche schönen Reisen mit uns zu unternehmen! Es war wunderbar!

E. K.

Schweizer Vereine

MÜNCHEN

Schweizer Verein München
Präsident: Otto Helfenberger
Leopoldstr. 33, 8000 München 40
Telefon (089) 333732

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Rudolf Güller
Leustr. 15 b, 8900 Augsburg 21
Telefon (0821) 813966

NÜRNBERG

Schweizerverein Nürnberg e.V.
Mitvorstand: A. Bracht-Wälti
Friedrich-Bauer-Str. 14, 8520 Erlangen
Telefon (09131) 13129

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu
Schriftführer: Sylvia Hörtnagl
Riefen 183 1/b, 8961 Buchenberg
Telefon (08378) 608

FREIBURG i. Br.

Schweizer Hilfsverein e.V.
Präsident: Max Eberhardt
Brahmsstr. 18, 7800 Freiburg i. Br.

GRENZACH-WYHLEN

Schweizerkolonie Grenzach
Präsident: Walter Basler
Hornrain 14, 7889 Grenzach-Wyhlen 1

TESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung
Präsident: Fritz Bart
Wettegasse 14, 7891 Lottstetten
Tel. 07745/7823

WEIL AM RHEIN

Schweizerkolonie Weil am Rhein
Schriftführer: Arnold Bühler
Mühlenrain 15a, 7858 Weil am Rhein
Telefon (07621) 77716

SCHRAMBERG

Schweizerverein «Helvetia»
Rottweil/Schwenningen
Präsident: Karl Egli
Bruch 30, 7230 Schramberg 13

TUTTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia»
Tuttlingen und Umgebung
Präsident: Bruno Eisold
Karlstrasse 54, 7200 Tuttlingen 1
Telefon (07461) 4108

BADEN-BADEN

Schweizer Gesellschaft
Präsidentin: Margaretha Baer
Lichtenthalerstr. 30, 7570 Baden-Baden
Telefon (07221) 23429

KARLSRUHE

Schweizerverein «Helvetia»
Präsidentin: Marthel Guhl
Jahnstr. 24, 7500 Karlsruhe 1
Telefon (0721) 842573

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Heinrich Wyss
Essenerstr. 10, 6830 Schwetzingen
Telefon (06202) 18088

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim
Präsidentin: Dora Wild-Streissguth
Gerwigstr. 36, 7530 Pforzheim
Telefon (07231) 53667

RAVENSBURG

Schweizer Gesellschaft Ravensburg
Präsident: Max Henzi
Klosterweg 15, 8993 Nonnenhorn
Telefon (0751) 831

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Hans Gattiker
Kurrerstr. 22, 7410 Reutlingen 1
Telefon (07121) 24690

STUTTGART

Schweizergesellschaft Stuttgart
Präsident: Josua Werner
Im Asemwald 56/3, 7000 Stuttgart 70
Telefon (0711) 721605 o. (0711) 4501-2591

ULM/Donau

Schweizer-Verein Ulm/Donau und Umgebung
Präsident: Emil Wagner
Eberhard-Finckh-Str. 16, 7900 Ulm/Böfingen
Telefon (0731) 26018

WANGEN/Allgäu

Schweizer-Verein Wangen/Allgäu
Präsident: Jakob Schneider
Adrachhofen 33, 7970 Leutkirch 1